

WIE KÖNNEN WIR MIT DEM NATIONALEN DOKUMENT?

Der Ausgang des Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland, ob es Krieg geben oder ob Frieden sein wird — das sind die wichtigsten Fragen, die alle Bürger in beiden deutschen Staaten bewegen. So wie sich der einzelne Bürger diese Fragen beantwortet, richtet er sein Leben und sein Verhalten ein.

Mit dem nationalen Dokument „Die geschichtliche Aufgabe der DDR und die Zukunft Deutschlands“ ist der Partei wie der Nationalen Front eine politische Grundlage gegeben, alle Bürger für die Lösung der Lebensfragen der Nation zu gewinnen.

Dieses grundlegende politische Dokument ist ein Spiegel der Vergangenheit, eine gründliche Analyse der Gegenwart und ein Wegweiser in die Zukunft des deutschen Volkes und berührt damit unmittelbar die Interessen und die Schicksalsfragen jedes einzelnen Menschen. Genosse Walter Ulbricht bezeichnete das nationale Dokument als die politische Grundlage der Arbeit aller Bürger unseres Staates für einen langen Zeitraum. Das heißt für die Partei: Die politische Massenarbeit ist jetzt darauf zu konzentrieren, das Dokument zu dieser politischen Grundlage der Arbeit aller Bürger werden zu lassen, alle Bürger auf der Grundlage dieses Dokuments zusammenzuschließen und sie zu mobilisieren für die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, für die Sicherung des Friedens und die Lösung der nationalen Frage. Die Qualität unserer politischen Massenarbeit ist zu messen an ihren Ergebnissen, so wie Genosse Walter Ulbricht im Interview zu den Parteiwahlen sagte: „Maßstab für die Beurteilung der Arbeit der Parteiorganisationen ist der Stand der politischen Erkenntnis der Bevölkerung — besonders, was die Rolle der DDR und die Zukunft Deutschlands betrifft — ist die Erfüllung des Planes nach qualitativen und quantitativen Kennziffern, die Einführung der neuen Technik, die Arbeitsmoral und das kulturelle Leben der Werktätigen.“

Es wird also unumgänglich sein, in den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen der Partei die Fortschritte in diesem politischen Erkenntnisprozeß der Bevölkerung darzulegen und zugleich zu beraten, wie, mit welchen Mitteln und welchen Argumenten die politische Massenarbeit mit allen Kräften der Nationalen Front verstärkt weitergeführt werden muß.

Womit sollen wir beginnen?

Die ersten Aussprachen, Versammlungen, Foren und andere Veranstaltungen zum Dokument „Die geschichtliche Aufgabe der DDR und die Zukunft Deutschlands“ haben bereits stattgefunden. Allgemein ist

Von Horst Sindermann
Kandidat des ZK

festzustellen, daß selten ein Dokument so großes Interesse erregt hat wie dieses nationale Dokument. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite wird aus den Diskussionen immer wieder deutlich, daß das Dokument von der Masse der Bevölkerung noch nicht gelesen wurde. Die Menschen zum Lesen, zum gründlichen Lesen, ja zum Studium des Dokuments zu bewegen, das ist die allererste Aufgabe, die wir in der täglichen Agitationsarbeit lösen müssen.

Es handelt sich hier um ein grundlegendes politisches Dokument, das mit Fug und Recht eine „Charta der deutschen Nation“ genannt wurde. Wie kann man sich gründlich darüber aussprechen, wenn der Gesprächspartner keine genaue Kenntnis von dessen Inhalt hat? Wer aber dieses Dokument richtig gelesen hat, kann sich nicht blind stellen gegenüber der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft unseres Volkes. Es ist deshalb für jeden Menschen so interessant, weil er sich selbst, sein eigenes Schicksal, in dem Dokument wiederfindet und sich daraufhin auch besser im Leben zurechtfinden wird.

Unser Fernsehen hat das Dokument in kurzen Einblendungen abschnittsweise verlesen lassen und mit vielfältigen Ideen immer neue Anreize zum Lesen gegeben. In der mündlichen Agitation kann man es